

Schwangere zu Hause betreuen

So geht Wissenschaft, so geht Wirtschaft

Eine Glosse

Klaus Günterberg

Da empfehlen Wissenschaftler der Universität Erlangen-Nürnberg, dass Schwangere nötige Untersuchungen im Rahmen der Vorsorge zu Hause, in den eigenen vier Wänden, selbst machen sollen. Sie würden Wege sparen. Für das Projekt sind 3,2 Mio. Euro Fördergelder vorgesehen.

Wollte man dieser Logik folgen, kann man der Universität Erlangen nur vorschlagen:

- Ihre Studenten immatrikulieren sich am nächsten Post-Shop, per Post-Ident-Verfahren.
- Die Vorlesungen hören sie in den eigenen vier Wänden, vorgetragen von Prof. Google.
- Prüfungen erledigen sie per App. Aber daran arbeitet die Universität wohl schon.
- Die Masterarbeit wird nur noch virtuell eingereicht, die Verteidigung erfolgt von zu Hause, per Skype.
- Ihre Zeugnisse schreiben die Studenten sich selbst, am Heimcomputer

Die Studenten würden so unnötige Wege sparen. Und was macht die Universität? Sie zieht um, in die nächstgelegene Mall, ein Shop genügt.

Und was macht man mit den Fördergelder für dieses Projekt? Man macht aus dem Campus der Universität Erlangen einfach eine Reha-Einrichtung für bedürftige Wissenschaftler: So geht Wissenschaft, so geht Wirtschaft!